

## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHE MIT DEM BUCHSTABEN A IST DIE ERRICHTUNG EINES MEHRZWECKGEBÄUDES (SPORTLICHE, KULTURELLE UND SOZIALE EINRICHTUNGEN) MIT EINER MAX. GRUNDFLÄCHE VON 800 qm ZULÄSSIG.
2. ANPFLANZUNGEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN GEM. § 9 (1) ZIFF. 25a + b BauGB.  
INNERHALB DER FLÄCHEN MIT DER FESTSETZUNG "ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN" GILT FOLGENDES PFLANZGEBOT:
  - a) JE 1 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN STRAUCHARTIGES GEHÖLZ WIE FELDAHORN, HAINBUCH, SCHLEHE, HARTRIEGEL, HASEL, PFAFFENHÜTCHEN ZU PFLANZEN.  
DIE GEHÖLZE SIND ARTENWEISE IN GRUPPEN VON MIND: 3 STCK. JE ART ZU PFLANZEN. FÜR DIE GESAMTBEPFLANZUNGSFLÄCHE SIND MIND 3 VERSCHIEDENE ARTEN ZU PFLANZEN.
  - b) JE 20 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES GEHÖLZ WIE EBERESCHE, BIRKE, VOGELKIRSCH, LINDE, ESCHE, ERLE ZU PFLANZEN.
  - c) DIE GEHÖLZE SIND ZU UNTERHALTEN UND GGF. DURCH NEUE ZU ERSETZEN.
3. INNERHALB DER GEMEINBEDARFSFLÄCHE IST DIE ANLAGE DER FÜR DEN BETRIEB DES MEHRZWECKGEBÄUDES ERFORDERLICHEN STELLPLÄTZE ZULÄSSIG.